

# Druckschaltertest – dokumentiert



Mit der Einführung neuer Druckprüfgeräte sind klassische Methoden zur Prüfung von Druckschaltern hinfällig geworden. Heutzutage werden die meisten Druckschalter mit einem an einer Pumpe montierten Manometer zur Messung des Drucks und mit einem auf Durchgangsmessung eingestellten Digitalmultimeter geprüft, mit dem das Öffnen und Schließen des Schalters ermittelt wird. Der Techniker oder Elektriker, der die Prüfung durchführt, muss den am Schalter anliegenden Druck interpretieren

können, wenn der Signalton des Durchgangsprüfers das Schließen des Schalterkontakts anzeigt. Dies ist eine praktikable Lösung, aber neue Prüfgeräte können die Durchführung dieser Aufgabe erleichtern.

Moderne Kalibratoren können den anliegenden Druck automatisch aufzeichnen, wenn ein Druckschalter den Zustand von „offen“ in „geschlossen“ und umgekehrt ändert. Auf diese Weise können Ansprechwert, Rückstellwert und Totzone des Schalters viel leichter ermittelt werden.

## Empfohlene Prüfgeräte



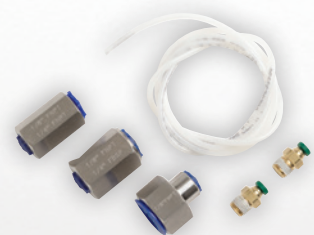
HART-Prozesskalibrator  
Fluke 754 mit  
Dokumentationsfunktion  
Siehe Seite 5



Fluke-Druckmodule  
der Serie 750P  
Siehe Seite 12



Pneumatiktestpumpe  
Fluke 700PTP-1  
Siehe Seite 23



Zubehör-Schlauchsatz  
Fluke 71X  
Siehe Seite 23